

Böse Schwestern auf der Bühne

Scharfsinnige Wortspiele und berührende Momente am 13. Juni

SEHNDE. Das Ensemble „Böse Schwestern“ spielt am Sonnabend, 13. Juni, um 19.30 Uhr im KGS-Forum, Am Papenholz 11. Mit dem ebenso ungewöhnlichen wie augenzwinkernden Titel „Abschied ist ein schweres Schaf“ widmet sich das Ensemble einem Thema, das alle betrifft: dem Abschied. In unterschiedlichsten Facetten – leise oder laut, schmerzhaft oder befreiend – wird er zum Ausgangspunkt für pointierte Szenen, scharfsinnige Wortspiele und berührende Momente.

Die „Bösen Schwestern“ sind bekannt für ihre ganz eigene Theaterhandschrift. Mit großer Spielfreude, präzisiertem Timing und einem feinen Gespür für Sprache bewegen sich die Darstellerinnen mühelos zwischen Humor und Nachdenklichkeit. Das Ergebnis ist ein Abend, der



Das Ensemble „Böse Schwestern“ gastiert am 13. Juni in Sehnde.

Foto: Stadt Sehnde

gleichermaßen zum Lachen wie zum Innehalten einlädt.

Die Vorstellung dauert 90 Minuten und verspricht Theater auf hohem Niveau: dicht erzählt, überraschend inszeniert und nah am Publikum. Wer Lust auf kluges Schauspiel mit Tiefgang hat, kommt hier voll auf seine Kosten.

Eintrittskarten sind zum Preis von 18 Euro im Vorverkauf erhältlich: Stadtverwaltung Außenstelle, Peiner Straße 33 oder Stora Boutique, Peiner Straße 20.

„Mit den ‚Bösen Schwestern‘ holen wir eine außergewöhnliche Theaterproduktion nach Sehnde, die Humor und Tiefgang auf besondere Weise verbindet“, so Wolfgang Bruns, Fachdienstleiter Schule, Sport und Kultur. „Das Publikum darf sich auf einen Abend freuen, der noch lange nachwirkt.“

Schießwettkampf unterschieden

Preisvergabe bei der Schützengesellschaft

SEHNDE. Das traditionelle Eier-schießen der Schützengesellschaft wurde am Karfreitag ausgetragen. 57 Teilnehmer genossen den sonnigen Nachmittag, zunächst bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee, danach wurde es ernst. 1.200 Eier sollten in der Preisvergabe einen neuen Besitzer finden. Beim Luftgewehr- und Biathlonschießen gaben sich Vereinsmitglieder und Gäste große Mühe, um am Ende der Tages das größte Osterkörbchen zu gewinnen.

In diesem Jahr hatte die amtierende Sommerkönigin Jessica Fiech die Nase vorn und belegte mit einem Gesamtteiler von 49,39 den ersten Platz. Ganz knapp dahinter ging Platz zwei an Cordula Precht (Gesamtteiler 50,73) und auf Platz drei landete Nils Falkenhagen (Gesamtteiler 54,02).



Die Platzierten des Schießwettkampfs vor Ostern (von links): Cordula Precht, Jessica Fiech und Nils Falkenhagen. SG Sehnde

Saisonöffnung am Bootshaus

SEHNDE. Der „Ruderverein für das Große Freie“, kurz RGF, lädt für Sonnabend, 18. April, um 14 Uhr zur Saisonöffnung am

Bootshaus, Friedrich-Ebert-Straße 21, ein. Nach der Begrüßung und der Verleihung der Fahrtenabzeichen wird eine Bootstaufe

vollzogen. Im Anschluss gibt es den offiziellen Ruder-Start der Wilhelm-Busch-Flotte. Für Verpflegung wird gesorgt.

Interessen bündeln und vertreten

Mittelstands- und Wirtschaftsunion gegründet

SEHNDE. Unter dem Motto „Vernetzt denken – gemeinsam Zukunft gestalten“ hat sich der Stadtverband Sehnde der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) gegründet. Rund 60 Gäste aus Sehnde und der umliegenden Region nahmen am Freitag an der Gründungsveranstaltung teil. Ein besonderer Rahmen für den Auftakt war der James Turrell Saal im Wahrendorff Klinikum Köthenwald, in dem die Veranstaltung stattfand.

„Wir freuen uns besonders über die große Beteiligung der zahlreichen Unternehmerinnen und Unternehmer aus Sehnde und der Region“, betonte die neu gewählte Vorsitzende des MIT-Stadtverbandes Sehnde, Kerstin Hawranek. „Unser großer Dank geht auch an das Klinikum für den großartigen Rahmen und die große Gastfreundschaft“ fügte Hawranek hinzu.

Am Nachmittag gründeten die Mitglieder den Stadtverband offiziell und wählten einen neuen Vorstand. Zur Vorsitzenden wurde Kerstin Hawranek gewählt. Nadine Schaaf und Denis Omerovic übernehmen die stellvertretenden Vorsitzposten. Carolina Fiß ist künftig für Protokollführung und Öffentlichkeitsarbeit zu-

ständig. Als Beisitzer komplettieren Dr. Hartmut Pick und Lutz Lehmann das Gremium. Sämtliche Vorstandsmitglieder verfügen über langjährige unternehmerische Erfahrung.

Die Vorsitzende des neuen Stadtverbandes, Kerstin Hawranek, skizzierte die künftige Ausrichtung. Ziel sei es, die Stimmen von Unternehmerinnen und Unternehmern aufzunehmen, deren Anregungen zu bündeln und in die zuständigen politischen Gremien auf allen Ebenen einzubringen.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion will die Interessen örtlicher Unternehmen bündeln und auf kommunaler, Landes- und Bundesebene vertreten. Vorsitzende Kerstin Hawranek kündigte an, den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik systematisch auszubauen, um praxisnahe Impulse in politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Für die zukünftige Arbeit plant die MIT Sehnde verschiedene Veranstaltungsformate, darunter Unternehmerfrühstücke, After-Work-Treffen, Betriebsbesichtigungen sowie Fachveranstaltungen und Vorträge zu spezifischen Themen mit eingeladenen Gästen.

Die live zugeschaltete MIT-Bundesvorsitzende Gitta Connemann würdigte den Einsatz der neu gegründeten MIT Sehnde und dankte den ehrenamtlich aktiven Mitgliedern für ihr Engagement. Sie betonte, dass der Mittelstand das Rückgrat der deutschen Wirtschaft bildet: Rund 98,5 Prozent aller Unternehmen in Deutschland zählen zum Mittelstand. Mit dieser beeindruckenden Zahl verdeutlichte Connemann nicht nur die immense wirtschaftliche Bedeutung der mittelständischen Betriebe, sondern auch die Notwendigkeit, deren Interessen auf allen politischen Ebenen – von der Kommune über das Land bis zum Bund – zu vertreten. Sie machte deutlich, dass die MIT hierbei eine zentrale Rolle spielt und als Stimmgabel des Mittelstands fungiert, um die Belange kleiner und mittlerer Unternehmen zu bündeln und in die Politik einzubringen.

Der Bundestagsabgeordnete für die südliche Region Hannover, Tilman Kuban, unterstrich in seinem Statement die zentrale Rolle des Mittelstands für die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort. Er hob hervor, dass die MIT in Sehnde künftig als wichtige Vernetzungsplattform für die lokalen Unternehmerinnen und Unter-

Versammlung des Zuchtvereins

SEHNDE-ILTEN. In der Jahreshauptversammlung des „Kaninchenzuchtvereins F74 Ilten“ im Restaurant Steinert begrüßte der Vereinsvorsitzende Lothar Oertel zehn Mitglieder und drei Gäste. Der Vereinsvorstand wurde gewählt, da Lothar Oertel nicht mehr für den Vorsitz zur Verfügung stehen wollte. Wahlleiter Manfred Schaper leitete die Neuwahlen. Einstimmig wurde Uwe Schaper als Vereinsvorsitzender gewählt, Lothar Oertel ist als zweiter Vorsitzender gewählt worden. Zuchtbuchführer ist Manfred Schaper, Kontaktpersonen für den Schützenverein sind Uwe

Schaper und Martin Hase. Die „ZGM Schaper“ wurde geehrt als Vereinsmeister in der Zucht der Kaninchenrasse „Farbenzwerge loh braun“, Vizemeister ist Stefan Schabram mit den der Kaninchenrasse „Hasen rotbraun“.

Die weiteren Erfolge aus dem Vorjahr in Kürze: Züchter „ZGM Schaper“ ist Deutscher Meister in der Zucht der Kaninchenrasse Farbenzwerge loh braun, Landesmeister sind Martin Hase mit der Kaninchenrasse „Burgunder“, Heiko Lieke mit der Kaninchenrasse „Farbenzwerge Deilernar“ sowie „ZGM Schaper“ mit der Kaninchenrasse „Farbenzwerge loh braun“.

Kupferkabel gestohlen

HÖVER. Auf einem umzäunten Betriebsgelände an der Hannoverischen Straße wurden in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag, 8. und 9. April, drei Baucontainer aufgebrochen und

dort gelagerte Kupferkabel, Kabelschuhe und Verbindungsstücke entwendet. Die Täter beschädigten vorher einen Zaun, um auf das Gelände zu gelangen.

Fahrzeug gestohlen

ILTEN. In der Nacht von Dienstag zu Mittwoch, 7. und 8. April, entwendeten Täter einen weißen Audi A5 von einem Grund-

stück an der Straße Lerchengrund. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise: Telefon (05132) 82 70.

DIE BURGDORFER BOXGALA
16.05.2026
INTERNATIONALER VERGLEICHSKAMPF
DEUTSCHLAND GEGEN POLEN
BSKHANNOVER-SEELZE VS. SKORPIONSZECZGIN
VERANSTALTUNGSORT: SORGENSER STR. 31, 31303 BURGDORF
EINLASS: 17:30UHR BEGINN: 19:00UHR
Tickets erhalten Sie in der HAZ/NP/Marktspiegel-Geschäftsstelle, Marktstr. 16, 31303 Burgdorf
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 10 - 16 Uhr, Fr. - 14 Uhr
avacon | SICHERHEITSDIENSTE Schmidt & Sohn GmbH | Kartenvorverkauf auf Reservix
LEBHS Sport-Service | KSG Hannover | PrintPlanet.de | DATAX | Christof Wegner | ceazioni | Fitnespark Burgdorf

Amtliche Bekanntmachung



Hinweisbekanntmachung über eine öffentliche Zustellung

Die Stadt Sehnde hat eine öffentliche Zustellung über Dokumente an die

7. EP Projekt GmbH & Co.KG
Straße der Jugend 18, 14974 Ludwigsfelde

im elektronischen Amtsblatt der Region Hannover (Ausgabe Nr. 14 vom 09.04.2026) öffentliche bekanntgegeben.
Die entsprechenden Dokumente können in den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Sehnde im Rathaus der Stadt Sehnde, Nordstr. 21, 31319 Sehnde (3. OG, Zimmer 312) eingesehen werden.
Sehnde, 03.04.2026
Stadt Sehnde
in Vertretung
gez. Anne Günther
Erste Stadträtin



Amtliche Bekanntmachung

Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde am 22.04.2026

Am Mittwoch den 22.04.2026 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine öffentliche Sitzung des **Fachausschusses Finanzen, Steuerung, Innere Dienste** statt.

Vor der öffentlichen Sitzung findet ein nichtöffentlicher Teil der Sitzung statt. Die öffentliche Sitzung beginnt somit um ca. 18.15 Uhr.

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Unterrichtung des Rates der Stadt Sehnde über die Entwicklung der Haushaltssituation im Haushaltsjahr 2025 nach Abschluss des Haushaltsjahres
- Sachstandsbericht zum Freiraum-/Coworking Space im Klimazentrum
- Antrag Bündnis 90/Die Grünen hier: Einführung hybrider Ratssitzungen für mehr Bürgerbeteiligung
- Sachstandsbericht zur Einführung von Microsoft 365
- Ankauf Grundstück zur Erweiterung Feuerwehr Klein Lobke
- Ankauf einer Wegefäche in Sehnde
- Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung hier: Kostenbeteiligung der Stadt an der Herstellung einer Erschließungsstraße
- Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 der Stadt Sehnde sowie Entlastung des Bürgermeisters

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 12.00 Uhr



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 114 „Eichenkamp“ im Ortsteil Evern der Stadt Sehnde, Region Hannover Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch

Der Rat der Stadt Sehnde hat in seiner Sitzung am 19.03.2026 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 114 „Eichenkamp“ im Ortsteil Evern mit reduziertem Geltungsbereich beschlossen. Bei der Vorplanung hat sich gezeigt, dass es innerhalb des Geltungsbereichs unterschiedliche Zielsetzungen gibt, die eine Überplanung des gesamten Bereichs erheblich erschweren. Daher soll sich die Überplanung auf den nördlichen Bereich beschränken. Mit der Änderung des Baugesetzbuches vom 30.10.2025 („Bauturbo“) ergeben sich Möglichkeiten für den südlichen Bereich durch eine Einzelfallprüfung eine weitere Bebauung zuzulassen, ohne den Bereich zu überplanen.

Der Geltungsbereich umfasst die Fläche zwischen „Rethmarsche Straße“ (B65) im Norden, dem „Kapellenweg“ im Osten und der Straße „Eichenkamp“ im Westen sowie die südliche Grenze der Grundstücke „Eichenkamp 1A“ und „Kapellenweg 10“ im Süden. Die Straßenflächen sind ebenfalls Bestandteil des Geltungsbereichs. Der Flächennutzungsplan stellt für den Bereich eine gemischte Baufläche dar. Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplans Nr. 114 „Eichenkamp“ mit reduziertem Geltungsbereich geht aus dem nachfolgenden Kartenausschnitt hervor.

Lageplan (ohne Maßstab)



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung
© 2025 LEBHS
Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 114 „Eichenkamp“, Ortsteil Evern der Stadt Sehnde

Ziele und Zwecke der Planung:

Auch mit reduziertem Geltungsbereich wird mit der Aufstellung des Bebauungsplans das Ziel verfolgt, den noch immer gut erkennbaren Charakter des Dorfes Evern zu erhalten. Der zu beplanende Bereich bildet mit dem auf der Nordseite der Rethmarsche Straße gelegenen Dorfplatz mit der denkmalgeschützten St. Georgs Kapelle und dem Schützenhaus den Ortskern von Evern.

Im Quartier zwischen Eichenkamp, Kapellenweg und Rethmarsche Straße ist ortsbildprägende alte Bausubstanz vorhanden. Vom Ensemble der alten Hofstelle an der Rethmarsche Straße ist nur noch das Wohnhaus „Eichenkamp 1A“ als Einzelndenkmal gem. § 3 Abs. 2 NDSchG ausgewiesen.

Das Plangebiet ist von großvolumigen Gebäuden alter Hofstellen geprägt. Mit der Aufgabe der Landwirtschaft werden einige der alten Gebäude nicht mehr genutzt. Ohne Nutzung sind die Gebäude dem Verfall preisgegeben bzw. werden abgerissen. Damit die ortsbildprägende großvolumige historische Bausubstanz in Evern nicht verloren geht, ist das Ziel der Planung durch eine angemessene Nachnutzung für den Bereich die alte Bausubstanz zu erhalten bzw. im Fall einer Neubebauung, sollen sich die Baukörper hinsichtlich ihrer Größe und Gestaltung an der alten Bausubstanz orientieren.

Der Bebauungsplan Nr. 114 „Eichenkamp“ wird gemäß § 13a BauGB als „Bebauungsplan der Innenentwicklung“ aufgestellt.

Auskünfte zur Planung können unter den Telefonnummern 05138/ 707-252 bzw. 05138/ 707-212 abgefragt werden.

Auf die Datenschutzrichtlinien, die auf der Homepage der Stadt Sehnde veröffentlicht sind, wird hingewiesen

Sehnde, 14.04.2026

FD Stadtentwicklung und Straßen,

Grünflächen und Klimaschutz

Bürgermeister

Olaf Kruse